

Oktober 2024

## **Einladung zur Dialoggruppe zum möglichen Windparkprojekt „BB-14“**

– Mitdiskutieren. Mitgestalten.

Sehr geehrte Frau  
sehr geehrter Herr

Im Rahmen des vom Forum Energiedialog Baden-Württemberg begleiteten Dialogprozess zu den Windenergieplanungen in Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen wird ab Ende dieses Jahres eine **interkommunale Dialoggruppe** eingesetzt. Die Dialoggruppe soll das zentrale Dialogorgan in den sich konkretisierenden Planungen zum Windpark werden und Themen und Anliegen aus der Bürgerschaft behandeln. Es sollen aus allen drei Kommunen wie auch Stimmen aus der Bürgerschaft in der Dialoggruppe vertreten sehen.

Sie möchten die Diskussion um den möglichen Windpark zwischen Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen mitgestalten? Nutzen Sie Ihre Chance und werden Sie Teil der Dialoggruppe des Energiedialogs!

Mit diesem Schreiben laden wir Sie bzw. die Mitglieder Ihrer Initiative ein, Mitglied der Dialoggruppe zu den Planungen zum Interkommunalen Windpark (BB-14) zu werden. Sie erhalten hier grundlegende Informationen zur Rolle des Gremiums und wichtige organisatorische Informationen zur Teilnahme an der Dialoggruppe.

### **Zusammensetzung der Dialoggruppe**

Die Dialoggruppe soll 30 Personen umfassen. Jeweils fünf Plätze sind den jeweiligen Gemeinderäten vorbehalten (vgl. Vergabegruppe bei der Ermittlung eines passenden Projektentwicklers). Jeweils 2 Plätze sind den Bürgerinitiativen „Lebenswertes Böblingen“, „pro Natur – Ehningen ohne Windräder“ und „Lebenswerte Schönbuchlichtung“ vorbehalten. Entsprechend jeweils 2 Plätze sind für Vertreterinnen und Vertretern aus den drei Kommunen der landkreisweiten Bürgerinitiative „WindkraftBB“ (insgesamt also 6 Personen) vorgesehen. Damit sollen aus allen drei Kommunen ausgewogen unterschiedliche Stimmen in den Dialog eingebunden werden.

- | 15 Gemeinderatsvertretungen der Fraktionen (5 à jede Kommune)
- | 12 Mitglieder der Bürgerinitiativen
- | 3 (Ober-) Bürgermeister der drei Gemeinden.

Zu einzelnen Sitzungen werden weitere Vertretungen hinzugezogen, sofern es thematisch angezeigt ist (Bspw. Projektentwickler und Fachverbände).

Hinweis: Im November 2024 sollen die Gemeinderäte entscheiden, ob mit dem dann ermittelten Projektierer Vertragsverhandlungen aufgenommen werden. Bei Ablehnung können keine Vertretungen aus der jeweiligen Kommune Mitglieder der Dialoggruppe werden. Das heißt die Teilnahme von Anspruchsgruppen und Gremienvertretungen aus den Kommunen ist abhängig von der Gemeinderatsentscheidung.

### **Was behandelt die Dialoggruppe und was nicht? Die Rolle des Gremiums**

Die Dialoggruppe soll sich mit Fragen für und aus der Öffentlichkeit befassen, die es im Rahmen der Planung zu klären gibt. Sie gestaltet, wie der Dialog erfolgen soll, welche Themen mit welchen Dialogformaten am besten zu behandeln sind, um diese Fragen zu beantworten. Die Dialoggruppe ist kein Entscheidungsgremium zum möglichen Projektentwicklung. Es handelt sich hierbei um ein Angebot, um für die öffentliche Auseinandersetzung relevante Sachverhalte gemeinsam zu identifizieren und für den öffentlichen Dialog



vorzubereiten und abzustimmen. Nicht Gegenstand der Behandlung sind vertragsrechtliche Inhalte, die zwischen den Kommunen und den Projektentwicklern zu klären sind.

### Termine für die Dialoggruppe

Die Dialoggruppe soll im nächsten halben Jahr (bis Ostern 2025) in ca. 3-4 Sitzungen von max. 3 Stunden tagen. In diesem Zeitraum soll für die entscheidungsbefugten Gemeinderäte aller drei Kommunen, der Dialog so gestaltet werden, dass Mitglieder des Gemeinderats über die Dialoggruppe die Möglichkeit erhalten, eine informierte Entscheidung zur Verpachtungsfrage zu erlangen.

Folgende Abende sind für ein Treffen der Dialoggruppe vorgesehen (vorbehaltlich der Rückmeldung der externen Beteiligten):

- | 21.11.24 (19.30-21 Uhr): Erste und konstituierende Sitzung (Grundsätze der Zusammenarbeit, Konzept zweiter Info-Abend)
- | 13.02.25 (18.30-21 Uhr): Zweite Sitzung z. B. Besuch Projektierer
- | 26.02.25 (16-19 Uhr): Dritte Sitzung z. B. Waldbegang im Planungsgebiet und Konzept dritter Info-abend/Abschlussveranstaltung
- | 02.04.24 (18.30-21): Viertes Treffen Abschlussitzung (z. B. Empfehlungsschreiben oder Abschlussbericht)

Die Sitzungen finden nicht öffentlich statt. Es wird transparent über jedes Treffen in den Amtsblättern berichtet. Die Treffen werden abwechselnd in einer der drei Kommunen stattfinden und die genauen Orte noch bekannt gegeben.



Skizze der Bausteine zur Dialoggruppe in Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen

### Bitte um Rückmeldung

Bitte melden Sie die verbindlichen Vertreterinnen und Vertreter Ihrer Organisation an uns zurück. Wir benötigen für die Zusammenarbeit in der Dialoggruppe den Namen und die E-Mailadresse der Personen. Bitte schicken Sie diese Rückmeldung bis 14.11.2024 an das Moderationsteam des Forum Energiedialog per Mail an [bb14@energiedialog-bw.de](mailto:bb14@energiedialog-bw.de). Bei Anmerkungen und Rückfragen sind wir über die Adresse ebenfalls gerne erreichbar!

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag der drei Kommunen vom Forum Energiedialog Baden-Württemberg

Sarah Albiez und Dr. Michel-André Horelt



## Hintergrund

Über das Forum Energiedialog Baden-Württemberg:

Das Forum Energiedialog ([www.energiesdialog-bw.de](http://www.energiesdialog-bw.de)) ist ein Angebot des Landes Baden-Württemberg für Kommunen. Gemeinsam werden Wege gesucht, um Raum für ergebnisoffene Dialoge zu schaffen und im Kontext der Energiewende entstandene Konflikte fair und sachlich auszutragen. Hier unterstützt es die drei Kommunen beim interkommunalen Dialog und Informationen rund um Windenergie.

Bei Fragen zum Energiedialog und zum Forum Energiedialog allgemein sind

Sarah Albiez [s.albiez@energiesdialog-bw.de](mailto:s.albiez@energiesdialog-bw.de), 0151 10674803

und Dr. Michel-André Horelt, [m.horelt@energiesdialog-bw.de](mailto:m.horelt@energiesdialog-bw.de), 0152 01531720

oder unter [bb14@energiesdialog-bw.de](mailto:bb14@energiesdialog-bw.de)

ansprechbar.

Bei Fragen zum interkommunalen Windpark wenden Sie sich bitte

für Böblingen an Oliver Tuschinski | [o.tuschinski@boeblingen.de](mailto:o.tuschinski@boeblingen.de), (07031) 669-32 07

für Ehningen an Theresa Stiller | [theresa.stiller@ehningen.de](mailto:theresa.stiller@ehningen.de), (07034) 121-128

und für Holzgerlingen an Thomas Egeler | [thomas.egeler@holzgerlingen.de](mailto:thomas.egeler@holzgerlingen.de), (07031) 6808-104.

Auf der interkommunalen Projektwebseite

→ [www.windenergie-bb14.de](http://www.windenergie-bb14.de)

sind ausführliche Informationen zum [Projektstand](#), den bereits erschienenen [Beiträgen in den Amtsblättern](#) und [Antworten auf viele häufig gestellte Fragen](#) zu Windenergieanlagen zu finden.



## Grundsätze der Zusammenarbeit der Dialoggruppe des Energiedialogs zum möglichen Windpark zwischen Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen

### 1 Die Dialoggruppe

#### 1.1 Zielsetzung Dialoggruppe:

Die Dialoggruppe soll einen sachlichen und übergreifenden kommunalen Dialog um den möglichen Windpark zwischen Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen ermöglichen. Sie bündelt die Diskussionen um das geplante Vorhaben in den drei anliegenden Städten und Gemeinden und bindet die Anspruchsgruppen in den Energiedialog ein.

Die Dialoggruppe ist kein Entscheidungsgremium, sondern begleitet die Projektentwicklung aus Sicht der Kommunen.

#### 1.2 Aufgabe der Dialoggruppe – „Gemeinsam eine Bühne bauen“

- | Für einen sachlichen und übergreifenden kommunalen Dialog Sorge tragen
- | Relevante Themen identifizieren und erörtern
- | Informationsformate dafür festlegen
- | Fragen und Anliegen an die Projektentwicklung formulieren

#### 1.3 Mitglieder der Dialoggruppe

Für die Dialoggruppe ist ein fester Kreis an Mitgliedern benannt. Die Geschäftsführung der Dialoggruppe obliegt den Kommunen Böblingen, Ehningen und Holzgerlingen. Die Sitzungen finden abwechselnd in den Kommunen statt, den Vorsitz hat jeweils die gastgebende Kommune. Das Forum Energiedialog übernimmt Moderation und Organisation und stimmt Inhalte und Agenda jeweils mit der gastgebenden Kommune ab.

Mitglieder der Dialoggruppe:

- | Die (Ober-) Bürgermeister der drei Gemeinden
- | 15 Gemeinderatsvertretungen der Fraktionen (5 à jede Kommune)
- | Insgesamt zwölf Personen von lokalen Initiativen/Vereinen:
  - Initiative WindkraftBB zusammen mit Bürgerinitiative Holzgerlingen (sechs Personen)
  - Initiative Lebenswertes Böblingen (zwei Personen)
  - Initiative Lebenswerte ~~Schönbuchlichtung~~Schönbuchlichtung (zwei Personen)
  - Bürgerinitiative Pro Natur Ehningen ohne Windkraft (zwei Personen)
- | Forum Energiedialog Baden-Württemberg (FED), Moderation



Zu einzelnen Sitzungen werden weitere Vertretungen hinzugezogen, sofern es thematisch angezeigt ist (bspw. Projektentwickler und Fachverbände).

Hinweis: Im November 2024 sollen die Gemeinderäte entscheiden, ob mit dem dann ermittelten Projektierer Vertragsverhandlungen aufgenommen werden. Bei Ablehnung können keine Vertretungen aus der jeweiligen Kommune Mitglieder der Dialoggruppe werden. Das heißt, die Teilnahme von Anspruchsgruppen und Gremienvertretungen aus den Kommunen ist abhängig von der Gemeinderatsentscheidung.

#### 1.4 Taktung und Dauer der Treffen

Die Dialoggruppe trifft sich anlassbezogen. Vorgesehen sind vier Treffen der Dialoggruppe. Die Treffen werden an einem Wochentag abends außerhalb der Schulferien stattfinden und dauern circa zwei bis drei Stunden. Das FED lädt zu den Treffen der Dialoggruppe per Mail ein.

Hinzukommen die Termine für öffentliche Veranstaltungen, welche vom FED organisiert werden.

## 2 Zusammenarbeit

Die Mitglieder der Dialoggruppe arbeiten konstruktiv zusammen, um möglichst gute Lösungen zu finden.

Die Mitglieder der Dialoggruppe begegnen sich mit Respekt und gegenseitiger Wertschätzung. Die Beteiligten bemühen sich, jeweils ihre Sichtweisen allgemein verständlich begründet und nachvollziehbar einzubringen. Sie sind gleichzeitig bereit, auch entgegengesetzte Meinungen anzuhören, deren Motive und Argumente ernst zu nehmen.

Beschlüsse in Form von Abstimmungen sind nicht vorgesehen.

Zu den wesentlichen Ergebnissen der Sitzungen wird am Ende jeder Sitzung eine mündliche Zusammenfassung abgestimmt. Ungeklärte oder strittige Fragen werden als solche dokumentiert.

## 3 Allgemeine Öffentlichkeit

Die Sitzungen der Dialoggruppe sind nicht öffentlich. Teilnehmen können nur die benannten Mitglieder oder im Verhinderungsfall ihre vorab benannten Stellvertreter:innen.

Über jede Sitzung fertigt die Moderation eine Ergebnisdokumentation an, die den Beteiligten zugesendet wird.

Zu jeder Sitzung erfolgt eine Pressemitteilung/Bericht, welche in den Amtsblättern veröffentlicht wird und der Lokalpresse zur Verfügung gestellt wird. Die wesentlichen



Kernpunkte werden am Ende der Sitzungen mündlich abgestimmt.

Die Mitglieder verpflichten sich, über in den Sitzungen getätigte Äußerungen nur unter der Bedingung öffentlich zu berichten, dass weder die Identität noch die Zugehörigkeit der Personen preisgegeben wird, von denen die Äußerungen stammen (Chatham-House-Regel).

#### 4 Transfer in die Öffentlichkeit

Die Dialoggruppe erörtert relevante Themen unter Einbezug von Fachleuten, die anlassbezogen eingeladen werden. Die Ergebnisse können über unterschiedliche Formate der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Denkbare Formate sind:

- | Inforeihen/Themenspecials über die Amtsblätter
- | Infostände in den Gemeinden (Marktplatz-Formate)
- | Exkursionen/Begehungen
- | Fachworkshops/Expertenhearings
- | Öffentliche Großveranstaltungen/Infomärkte

Dieser Transfer in die Öffentlichkeit erfolgt über die Dialoggruppe als Ganzes. Die einzelnen Mitglieder sind nicht verpflichtet persönlich aktiv zu werden, können dies aber tun.

Bei der Diskussion von Fachfragen gilt:

- | Fakten rund um Windenergieanlagen, die innerhalb der wissenschaftlichen Fach-Community (breite Mehrheit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler) unstrittig sind, werden als Sachinformationen in den Prozess eingespeist.
- | Die aus Sicht der Dialoggruppe relevanten Themen werden gesammelt und müssen priorisiert werden. Die Arbeit der Dialoggruppe konzentriert sich auf die von Ihren Mitgliedern als besonders relevant eingeschätzten Themen.
- | Hinzuzuziehende Fachleute werden vom FED auf Basis ihrer fachlichen / wissenschaftlichen Reputation vorgeschlagen.

